

„Dürfen bald nicht mehr unseren Rasen mähen“

Bürgermeister Sendermann antwortet auf Leserbrief der Grünen.

Olfen. Bürgermeister Wilhelm Sendermann nimmt Stellung zum Leserbrief von Frau Katja Meyer, Sprecherin der Grünen in Olfen:



» Wir haben nun mal eine vielfältige Landschaft «

Wilhelm Sendermann

„Der Leserbrief der Grünen in der letzten Woche ist Gelegenheit, als Stadt zum Mähkonzept der zahlreichen eigenen Grünflächen aufzuklären. Wir bewirtschaften zahlreiche Rasen- und Wiesenflächen, so ja auch die Steveraue mit fast 100 ha oder die Alte Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals. Wir haben ein detailliertes Pflegekonzept, nach dem Wildpferde und Heckrinder die Steveraue beweiden oder wir große Bereiche der Alten Fahrt ganz extensiv pflegen. Auch habe ich veranlasst, dass nicht mehr das gesamte Grundstück des Naturbades gemäht wird, sondern die Randbereiche für die Natur

liegengelassen werden.

Im Innenstadtbereich der Alten Fahrt oder im Umfeld des Naturbades sieht das aber anders aus. Hier erfolgt nach der Brutsaison ein Mähen der Flächen auch mehrfach im Jahr. Diese Bereiche sollen nicht zuwachsen, sondern weiterhin auch von unseren Bürgerinnen und Bürgern mit ihren Kindern genutzt werden können. Wir brauchen auch Bereiche, wo man mal ein Picknick machen kann oder Menschen Drachen steigen lassen können oder man einfach Ball spielt. An den Straßen müssen Sichtdreiecke und Straßenränder freigehalten werden. Wie wollen wir sonst vermeidbare Unfälle verhindern?

Und im privaten Bereich darf jeder für sich entscheiden, ob er den Rasen nutzen und ihn mähen möchte. Wir haben nun mal eine vielfältige Landschaft mit unterschiedlichen Nutzungsansprüchen. Das sichert uns auch eine Artenvielfalt und die Freude der Menschen an der Natur.

Den Grünen stünde es gut zu Gesicht, sich vorher bei der Stadt über die Konzepte und Hintergründe zu informieren und nicht schon mit Verboten und Reglementierungen der Stadt oder den Menschen Vorschriften machen zu wollen.“